

Monatsbericht März 2022



Das ist passiert

Diesen Monat war uns vor allem wichtig, unser Projekt bekannt zu machen!

Den ersten Schritt hierfür haben wir mit der Vorstellung des Projekts auf der Landesversammlung unternommen - was online auf jeden Fall eine Herausforderung ist. Die Rückmeldungen, die wir nach der Landesversammlung erhalten haben, waren aber zu unserer Freude sehr positiv.

Im ersten Schritt unserer Präsentation haben wir ein kurzes Quiz gemacht, welches die aktuelle Lage des Landesverbandes in Bayern verdeutlichen sollte. Danach wurde das Projekt und seine vier Phasen erläutert. Zum Schluss folgte noch eine kurze Vorstellung von uns als Projektteam.

Als nächstes werden wir uns und unser Projekt in der kommenden Ausgabe der Action vorstellen! Wir hoffen darauf, dass dadurch viele Menschen auf das Projekt „nestbau“ aufmerksam werden.

Außerdem wollen wir auf der Website des Landesverbandes vertreten sein. Die Vorbereitungen hierfür sind bereits in vollem Gange.

Neben der Bekanntmachung des Projektes stand für uns die Standortanalyse im Fokus. Diese haben wir nun abgeschlossen und es haben sich folgende Standorte als vielversprechend herausgestellt:

Schwaben: Kempten, Neu-Ulm, Füssen

Oberfranken: Creußen, Forchheim, Lichtenfels





Die ersten Anschreiben an die ehemaligen Pfadfinder in der Umgebung haben wir bereits versendet. Im nächsten Monat wollen wir uns mit unserem Anliegen auch an Nicht-Pfadfinder*innen wenden. Eine Liste mit möglichen Kontakten in Schwaben und Oberfranken steht bereits. Ein letzter großer Punkt für uns: unser Logo ist nun fertig und bereit zur Veröffentlichung! Wir freuen uns schon darauf, dass ihr das Logo bald auf allen Anschreiben, Flyern und Plakaten bewundern könnt!

IN KURZ

- Vorstellung des Projekts auf der LV
- Artikel für die „Action“ geschrieben
- Standortanalyse beendet + für Orte entschieden
- Ehemalige Pfadis kontaktiert
- Schnitzel war in Creußen, um einen ersten Kontakt herzustellen
- Logo fertiggestellt

ZIELE

APRIL

2022

1. Kennenlernen von Ansprechpartnern der Aufbaugruppe in Lindau

2. Kontakt zu den Standorten herstellen

3. Informationsmaterialien fertigstellen (Website, Broschüre, Visitenkarten, etc.)